

Kaiserschild - Hochkogel Gruppe Eisenerzer Alpen

8



Einst kaiserliches Jagdrevier, weist die Kaiserschild-Hochkogelgruppe einen hochalpinen Charakter aus. Neben anspruchsvollen Wegen, die Trittsicherheit und gute Kondition erfordern, bietet der Kaiserschild auch den „Kaiserschild Klettersteig“ mit der Schwierigkeit D/E an. Die Donnersalpe mit ihrer zentralen Lage bietet einen einzigartigen Panoramablick auf alle in diesen Wanderführer beschriebenen Berge. Idealer Ausflugsberg für die ganze Familie.

Empfohlene Wege:

Kaiserschild über die Sandgrube [683]
Kaiserschild über das Bärenloch [683]
Hochkogel über das Bärenloch [683]
Hochkogel über den Radmerhals [83]
Donnersalpe über den Wasserfallsteig
Donnersalpe über das Hohenegg

Die wohl beliebteste Variante ist der Aufstieg durch das Bärenloch auf den Kaiserschild, dann der Abstieg Richtung Sandgrube bis zur Abzweigung Hochkogel, weiter auf den Hochkogel und vom Gipfel hinunter zum Radmerhals und zum Ausgangspunkt.

GPS Koordinaten WGS84

Parkplatz Gemeindealm	O 14°49.940' - N 47°30.900'
Parkplatz Münichtal	O 14°51.910' - N 47°33.540'
Parkplatz Stadtzentrum	O 14°55.110' - N 47°32.560'
Radmerhals	O 14°48.450' - N 47°31.280'
Hohenegg Gehöft	O 14°52.540' - N 47°31.590'
Gipfel Kaiserschild.....	O 14°49.685' - N 47°32.320'
Gipfel Hochkogel	O 14°48.920' - N 47°34.420'
Gipfel Donnersalpe.....	O 14°50.475' - N 47°32.325'

Kaiserschild 2084m

„über die Sandgrube“ [683]

Ausgangspunkt:

Der B115 (Eisenstraße) entlang bis zum Schulzentrum Münchital, dort Abzweigung durch die Unterführung zur Eisbahn Leopoldstein.

Gehzeit / Höhenunterschied:

ca. 4 Stunden / ca. 1.300 Hm

Charakteristik:

Anspruchsvolle, alpine Bergtour. Trittsicherheit und Kondition erforderlich! Schöner Blick auf Eisenerz.



Eisenerz und Erzberg vom Kaiserschild

Verlauf:

Bei der Eisbahn Leopoldstein der Markierung folgend bis zum Waldrand. Nun geht es etwas steiler in Serpentina bergauf. Zweimal die Forststraße querend an einer Jagdhütte vorbei gelangt man durch den Buchenwald über eine Felsstufe in die so genannte Sandgrube. Der Ausstieg der Sandgrube erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Danach durch Latschengassen zum Rotriegel, weiter leicht ansteigend über eine Bergwiese und einen Rücken zum Gipfel.



Der Kaiserschild vom Hochkogel

Kaiserschild 2084m

„Bärenlochanstieg“ [683]

Ausgangspunkt:

Gemeindealm – Eisenerzer Ramsau

Gehzeit / Höhenunterschied:

3,5 Stunden / ca. 1.060 Hm

Charakteristik:

Anspruchsvoller Weg in faszinierender Felslandschaft. Gesicherte Passagen erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Vom Gipfel herrlicher Blick auf Eisenerz und den Erzberg.

Verlauf:

Vom Parkplatz Gemeindealm auf einer Forststraße, bis in einer Linkskehre ein breiter markierter Weg [683] weiterführt. Auf diesem der Markierung folgend über Serpentinien durch einen Buchenwald und Geröllfeld zum Wandfuß. Über eine teilweise gesicherte Rampe gelangt man zum Einsteig des Klettersteiges „Kaiserschild“. Von hier führt der



Der Anstieg vom Bärenloch

Tipp:

Empfohlen wird der Abstieg über den Hochkogel und den Radmerhals.

Normalsteig entlang der Westwand in das Kar zwischen Kaiserschild und Hochkogel. Rechts haltend über steile Hänge zum Gipfel.



Der Kaiserwart (links hinten)

Hochkogel 2105m

„Bärenlochanstieg“ [683]

Ausgangspunkt:

Gemeindealm – Eisenerzer Ramsau

Gehzeit / Höhenunterschied:

3,5 Stunden / ca. 1.100Hm

Charakteristik:

Anspruchsvoller Weg in faszinierender Felslandschaft. Gesicherte Passagen erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Vom Gipfel herrlicher Blick auf Eisenerz und den Erzberg.

Verlauf:

Vom Parkplatz Gemeindealm auf einer Forststraße, bis in einer Linkskurve ein breiter markierter Weg [683] weiterführt. Auf dieser der Markierung folgend über Serpentin durch einen Buchenwald und Geröllfeld zum Wandfuß.

Über eine teilweise gesicherte

Rampe gelangt man zum Einsteig des Klettersteiges „Kaiserschild“. Von hier führt der Normalsteig entlang der Westwand in das Kar zwischen Kaiserschild und Hochkogel. Links haltend über steile Hänge zum Gipfel.



Blick vom Hochkogel zum Lugauer (Radmer)



Der Hochkogel vom Kaiserschild

Hochkogel 2105m

„über den Radmerhals“ [601, 83]

Ausgangspunkt:
Gemeindealm – Eisenerzer Ramsau

Gehzeit / Höhenunterschied:
3,5 Stunden / ca. 1.100 Hm

Charakteristik:
Anspruchsvoller Weg in faszinierender Felslandschaft. Einige Passagen erfordern Trittsicherheit. Vom Gipfel herrlicher Blick ins Radmertal und in die Ramsau.

Verlauf:
Vom Parkplatz Gemeindealm dem Weitwanderweg [601] folgend auf den Radmerhals (Almmarterl). Nach diesem zweigt der Weg [83] rechts durch einen Hochwald in Richtung Halskogel ab. Über einen Rücken erreicht man durch Latschengassen die Nordostflanke des Hochkogels. Nun geht es über steiles, felsdurchsetztes Gelände zum Gipfel.



Donnersalpe 1539m

„über das Hohenegg“

Ausgangspunkt:

Vom Stadtzentrum Eisenerz ins Tull und über eine Schotterstraße zum letzten Gehöft des Hoheneggs.

Gehzeit / Höhenunterschied:

2 Stunden / 500 Hm

Charakteristik:

Schöne Wanderung mit Rundblicken auf die Eisenerzer Bergwelt und den Erzberg.

Verlauf:

Vom letzten Hof der Markierung folgend, führt ein Hohlweg über Wiesen zum Waldrand. Von hier geht ein ansteigender Weg zu einer Forststraße. Dieser links folgend bis zu den Wegtafeln im so genannten „Weißenbach“. Nun rechts abzweigend anfangs durch Hochwald und dann weiter über Almweiden zum Gipfel.



Donnersalpe 1539m

„über den Wasserfallsteig“

Ausgangspunkt:

Vom Stadtzentrum in die Eisenerzer Ramsau; am „Pichlerhof“ vorbei führt die Straße zur Gemeindeal. Große Parkfläche mit Panoramatafel.

Gehzeit / Höhenunterschied:

1 1/2 Stunden; 520 Hm

Charakteristik:

Schöne Wanderung mit Rundblicken auf die Eisenerzer Bergwelt. Zentrale Lage.

Verlauf:

Vom Parkplatz Gemeindeal bei der Panoramatafel zuerst kurz talwärts über eine Brücke. Gleich danach rechts über die Weide zum Hochwald. Weiter der Markierung folgend (Wasserfallsteig), über Serpentinauf bis zu einem Rastplatz.

Durch Wald zu einem ebenen Almboden, diesen entlang leicht ansteigend zum nahen Gipfel.



Schwarzenstein, Stadelstein u. Wildfeld von der Donnersalpe



Die Donnersalpe mit der Ramsau